

1 Definition

Systemrelevanz Systemrelevant sind Institute, deren Bestandsgefährdung aufgrund ihrer *Größe*, der Intensität ihrer *Interbankbeziehungen* und ihrer engen *Verflechtungen mit dem Ausland* erhebliche negative Folgeeffekte bei anderen Kreditinstituten auslösen und zu einer Instabilität des Finanzsystems führen könnte.

In Deutschland bestimmen die BaFin¹ und die Bundesbank systemrelevante Institute.

International führt das Financial Stability Board² eine Liste systemrelevanter Banken³.

2 Probleme

Moral Hazard Die staatlichen Garantien führen zu einer erhöhten Risikobereitschaft, da die Auswirkungen der Handlungen nicht von den Ausführenden getragen werden müssen.

Wettbewerbsverzerrung Die staatlichen Garantien führen zu Vergünstigungen auf den Finanzmärkten, wie z.B. geringere Zinssätze.

Wachstumsanreize Die Vorteile des Too-Big-to-Fail-Status bietet Banken einen Wachstumsanreiz, der ansonsten wirtschaftlich unbegründet ist.

Too Big to Jail Der US Attorney General Eric Holder befürchtet im Falle einer Strafverfolgung großer Institute negative Auswirkungen auf die Wirtschaft. Stattdessen: verantwortliche Personen statt Unternehmen bestrafen.

3 Präventive Maßnahmen

Verstaatlichung und Regulierung Vermeidung von unnötigem Risiko, und bessere Absicherung, z.B. durch größeren Anteil an Eigenkapital bei großen Banken.

- Staatliche Kontrolle und Effizienz?

Zerschlagung Viele Ökonomen sind der Ansicht, dass große Banken zerschlagen werden sollten, um eine handhabbare Größe zu erhalten. Aber:

- Wann ist eine Bank „zu groß“?
- Wie soll die Bank aufgeteilt werden?
- Sind viele kleine Banken einfacher zu kontrollieren?

¹Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

²FSB, <http://www.financialstabilityboard.org/>

³Global Systemically Important Banks (G-SIBs)

Besteuerung Steuer auf „Größe“, z.B. Handelsvolumen (Finanztransaktionssteuer)

- Benachteiligung inländischer Institute?

4 Reaktive Maßnahmen

Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung ⁴

- Gegründet 2008 (durch Finanzmarktstabilisierungsgesetz)
- Ziel: „langfristige und nachhaltige Stärkung des Finanzmarktes“
- Verwaltung des SoFFin⁵
- z.B. Hilfe für Hypo Real Estate

Instrumente des SoFFin

- Rekapitalisierung
- Risikoübernahme
- Garantien
- Geregelte Abwicklung

5 Strukturelevanz außerhalb des Finanzsektors

Auswirkungen einer Insolvenz

- große Zahl von Arbeitslosen
- Auftragsausfälle für Zulieferer
- Ausbleibende Steuerzahlungen

Beispiel: VW in Wolfsburg

- 57.741 VW-Beschäftigte bei 121.758 Einwohnern
- viele Zulieferer in der Region
- stark auf Automobilindustrie ausgerichtet

Präventiv Gründung der Wolfsburg AG

- strukturelle Förderung der Region Wolfsburg
- Ansiedlung neuer Unternehmen
- Tourismus

⁴FMSA, <http://www.fmsa.de>

⁵Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung